



Maison européenne de l'architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein



Präsentationsdossier 2025

Europäisches Architekturhaus – Oberrhein



Vortrag von Amelia Tavella in Karlsruhe, AT 2024 © Jean-Baptiste Dorner



Grenzübergreifende Begegnungen 2024 © Jean-Baptiste Dorner



Vortrag von Studiolada in Mulhouse, AT 2023 © Jean-Baptiste Dorner



Eröffnungsfeier, AT 2023 © Jean-Baptiste Dorner



Besuch des Kaleidoscoop, AT 2023 © Jean-Baptiste Dorner

Der Oberrhein

Der Verein

Ein grenzüberschreitendes Architekturhaus



Das Europäische Architekturhaus – Oberrhein ist ein deutsch-französischer Verein mit trinationaler Ausstrahlung, der 2005 gegründet wurde. Seit 2012 als gemeinnützig anerkannt, setzt er sich dafür ein, zeitgenössische Architektur einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen. Sein Tätigkeitsbereich erstreckt sich über das Elsass (Frankreich), Baden-Württemberg (Deutschland) und die beiden Basler Kantone (Schweiz).



Vortrag von Sophie Delhay in Karlsruhe, AT 2023 © Jean-Baptiste Dörner



Vortrag von Wang Shu im Zénith Strasbourg, AT 2023 © Jean-Baptiste Dörner



Besuch eines renovierten Hauses in Eckwersheim, AT 2023 © MEA



3Land-Tour Transformation eines grenzüberschreitenden Viertels in Huningue, AT 2023 © Judith Lenhart

Die Ziele

Das Europäische Architekturhaus - Oberrhein hat sich zum Hauptziel gesetzt, die Architektur gegenüber einem breit gefächerten Publikum zugänglich zu machen. Es will ebenfalls dazu beitragen, das Entstehen eines gemeinsamen rheinischen Architektur-Raums zu fördern, durch die nachhaltige Entwicklung verschiedener Veranstaltungen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz, rund um diese Kunst, ihre Problemstellungen, ihre Realisierungen und ihre Akteur*innen.

Ziel des EA ist die Förderung einer Architektur-Kultur gegenüber einem großen Publikum, wobei ein besonderer Schwerpunkt die zeitgenössische Architektur ist.

Auch, wenn die Architektur überall unser Umfeld prägt, so ist die Kunst, die sie darstellt, ebenso wie ihre verschiedenen Berufsbilder, noch weitgehend unbekannt. Daher richtet sich das Europäische Architekturhaus an alle: Freund*innen der Kunst, Fahrrad-Fahrer*innen, Kinofans, Kinder... um sie alle für die Prinzipien zu sensibilisieren, auf denen sich die Stadt und die Bauten gründen.

Unsere Geschichte

Das Festival Die Architekturtage | Les Journées de l'architecture wurde im September 2000 in Straßburg ins Leben gerufen. Nach fünf erfolgreichen Ausgaben, die immer mehr Besucher*innen anzogen und einer steigenden Anzahl teilnehmender Städte, wurde im Oktober 2005 ein gleichnamiger Verein gegründet.

2010 änderte der Verein seinen Namen. Nunmehr offiziell als Europäisches Architekturhaus – Oberrhein | Maison européenne de l'architecture – Rhin supérieur, unterscheidet er sich jetzt von dem von ihm organisierten Festival. Es handelt sich um einen deutsch - französischen Verein mit trinationaler Ausstrahlung.

Der Verein entwickelt ebenfalls ein Jahresprogramm und bekräftigt seine Zugehörigkeit zum französischen „Netzwerk der Architekturhäuser“ (Réseau des Maisons de l'architecture), wobei seine europäische Ausrichtung im Vordergrund steht. 2012 wurde die Arbeit des EA in Frankreich als gemeinnützig anerkannt.



Europäischen Architektur-Begegnungen 2023 © Céline Metel



Vortrag von Gilles Perraudin in der Briqueterie, AT 2022 © Jean-Baptiste Dorner



Plakat der Architekturtage 2025 © Dans les Villes



Vortrag des Studios Céline Baumann in Freiburg, AT 2023 © Jessica Kretschmann



Mittagsführung des Areal Franck in Basel, AT 2023 © D. Jovanovic

Das Team und der Vorstand des Vereins

Das Team des EA

Nathalie Charvet, Direktorin

Coralie Fétrot, Verwaltungs- und Finanzbeauftragte

Sinje Starck, Projektbeauftragte

Simon Balzer, Kommunikationsbeauftragter

Steffy Collard, Praktikantin kulturelle Programmgestaltung

Antoine Longequeue, Zivildienstleistende zuständig für die Betreuung der Bildungsprojekte

Der Vorstand des EA

Claude Denu, Vorsitzender

Danielle Martin, Generalsekretärin

Arnaud Backer, Kassenwart

Philip Denking, Vizepräsident, zuständig für die die Region Südbaden (AKBW Freiburg)

Jean-Marc Lesage, Vizepräsident, zuständig für die Region Haut-Rhin

Boris Ott, Vizepräsident, zuständig für die Region Nordbaden (AKBW Karlsruhe)

Jürgen Strolz, Vizepräsident (BDA)

Julie Wilhelm-Muller, Vizepräsidentin, zuständig für die Region Bas-Rhin

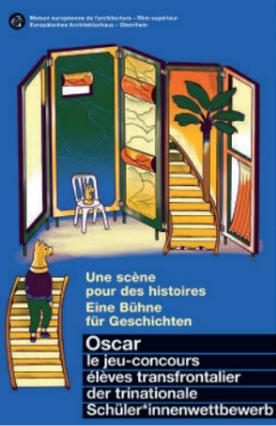
Die Architekturtage

Die Architekturtage | Les Journées de l'architecture haben sich zum größten grenzüberschreitenden Architektur-Festival Europas für eine breite Öffentlichkeit entwickelt. Jedes Jahr im Herbst beleuchtet das EA die Architektur am Oberrhein.

Das festival der Architekturtage findet jedes Jahr in rund vierzig Städten der grenzüberschreitenden Region Oberrhein statt. Mit etwa 150 zweisprachigen Veranstaltungen zieht es jährlich bis zu 20.000 Besucherinnen und Besucher in Frankreich, Deutschland und der Schweiz an.

Das Festival steht jedes Jahr unter einem bestimmten Thema und ist seit 25 Jahren das Highlight im Programm des Vereins. Jeden Oktober bietet das Europäische Architekturhaus – Oberrhein ein abwechslungsreiches Programm, das Architektur einem breiten Publikum näherbringt.

Die MEA veranstaltet im Jahr 2025 die 25. Ausgabe des Festivals. Diese Jubiläumsausgabe findet vom 1. bis zum 26. Oktober statt.



Plakat des Schüler-Wettbewerbs OSCAR 2025/2026 © Tom Vaillant / Dans les villes



Preisverleihung des Schülerwettbewerbs OSCAR 2024/2025 in Heidelberg © Christian Buck



Preisverleihung des Schülerwettbewerbs OSCAR 2024/2025 in Freiburg © Christian Buck



Archifoto 2022 © MEA



Archifoto 2024 © Alex Flores

OSCAR

Der trinationale Schüler*innenwettbewerb

Seit mittlerweile 18 Jahren belohnt der grenzüberschreitende Schülerwettbewerb OSCAR den Bau von Architekturmodellen durch SchülerInnen von der Grundschule bis zu den Abschlussklassen in der ganzen Oberrhein-Region.

Der Erfolg dieser grenzüberschreitenden Initiative wächst von Jahr zu Jahr und fördert den Austausch sowie die Begegnungen zwischen beiden Rheinufeln. 1.500 bis 3.000 Schüler*innen aus dem Elsass, Baden-Württemberg und den Basler Kantonen nehmen jedes Jahr an diesem großen Wettbewerb teil. Während der ganzen Dauer des Wettbewerbs (September - Juni) können die Schulklassen in den Genuss eines Architekt*innen-Besuchs und in den Austausch mit einer Partnerklasse im jeweiligen Nachbarland kommen.

Die eingereichten Modelle werden von Jurys bewertet, an denen Architekt*innen, Student*innen der Architektur und Lehrer*innen mitwirken. Zum Abschluss werden in den Referenzstädten am Oberrhein Preisverleihungen und Ausstellungen organisiert.

Das Thema der Ausgabe 2025-2026 lautet „Eine Bühne für Geschichte“.

Archifoto

Der europäische Wettbewerb für Architekturfotografie

Der europäische Architektur-Fotowettbewerb Archifoto findet alle zwei Jahre statt. Er wird gemeinsam vom EA und La Chambre organisiert, einem Ausstellungs- und Bildungszentrum für Fotografie in Straßburg. Im Jahr 2024 wurde der Wettbewerb bereits zum siebten Mal durchgeführt.

Archifoto verfolgt das Ziel, der Referenzpreis für europäische Fotografen zu werden, die sich mit Architektur und urbanen Landschaften befassen. Durch ihre Perspektiven und Werke soll ein besseres Verständnis für Architektur, städtische Räume und die Welt um uns herum ermöglicht werden.

Eine Jury mit Experten aus beiden Bereichen wählt fünf Fotografen aus. Ihre Serien werden produziert und zunächst in La Chambre ausgestellt. Anschließend sind sie als Wanderausstellung bei verschiedenen Partnern zu sehen. Der Archifoto-Preis wird dem Gewinner bei der Vernissage in La Chambre verliehen.



Europäischen Architektur-Begegnungen 2023 © MEA

Europäischen Architektur-Begegnungen 2023 © MEA

Die Europäischen Architektur-Begegnungen

Die Europäischen Architektur-Begegnungen (Rencontres européennes de l'architecture) werden gemeinsam von den drei Architekturhäusern der Region Grand Est organisiert: dem Europäischen Architekturhaus – Oberrhein, dem Architekturhaus der Champagne-Ardenne und dem Architekturhaus Lothringen.

Die drei Architekturhäuser verfolgen dabei ein gemeinsames Projekt der Valorisierung der Architektur-Kultur in der Region Grand Est, in einer Partnerschaft mit den benachbarten Regionen. Die Europäischen Architektur-Begegnungen werden jedes Jahr im Mai organisiert, dem Europäischen Monat schlechthin, und stellen ein unverzichtbares, europäisches Treffen der Architektur in der Region Grand Est für Architekt*innen und Freund*innen der Architektur dar.

Die Veranstaltung beleuchtet bei jeder Ausgabe die Praxis der Architektur in einem europäischen Land und ihre Akteure, die Architekt*innen. Das Konzept ist einfach: Drei Vorträge von Architekt*innen aus dem jeweiligen Gastland, gefolgt von einem Runden Tisch für einen Moment des Austauschs und dann einer offenen Diskussion mit dem Publikum. Die Hauptveranstaltung wird durch zusätzliche und verschiedene Veranstaltungen komplettiert, die keinen Eintritt kosten und jedem und jeder offenstehen, um im Gebiet des jeweiligen Architekturhauses über die zeitgenössische Architektur zu sprechen.

Große Mäzene 2025



Gründungsmitglieder



Öffentliche Partner



Medienpartner





Maison européenne de l'architecture
Rhin supérieur
Europäisches Architekturhaus
Oberrhein



Kontakt

Nathalie Charvet
Leiterin
nathalie.charvet@m-ea.eu
+33 (0)6.85.17.47.21

5, rue Hannong
67000 Strasbourg, France
www.m-ea.eu
+33 (0)3.88.22.56.70

